

Unruhen in der ÖVP Wien: Mahrer unter Druck vor der Wahl!

ÖVP-Wien-Chef Karl Mahrer sieht sich trotz Anklagevorwürfen gegen ihn fest im Sattel. Parteiintern gibt es erste Zweifel.



1040 Wien, Österreich - In Wien brodelte es gewaltig in der Politik! Der Vorsitzende der Wiener ÖVP, Karl Mahrer, steht massiv unter Druck. Grund dafür sind die Ermittlungen wegen möglicher Untreue im Zusammenhang mit der Causa Wienwert, bei denen Zahlungen an die PR-Agentur seiner Ehefrau im Fokus stehen. Mahrer sieht sich zwar weiterhin als unerschütterlich, wie er bei einer Pressekonferenz mit dem Titel „Mehr Sicherheit, weniger Ausreden“ betonte, doch die Medienberichterstattung sorgt für große Unruhe in den eigenen Reihen. „Innerhalb der Partei gibt es keine Aufregung“, versuchte er, die Wogen zu glätten, doch Kritiker wie Wirtschaftskammer-Präsident Walter Ruck äußern ernsthafte Bedenken und beschreiben die Lage als „ernst“.

Reaktionen auf die Anklage

Wie **MeinBezirk** berichtete, wurde Mahrer bereits vor einer möglichen Anklage gewarnt. Dennoch kündigte er an, als Spitzenkandidat in die bevorstehenden Wiener Wahlen am 27. April zu ziehen. Trotz der innerparteilichen Turbulenzen und dem Druck, der auf ihm lastet, betont Mahrer, dass die Menschen hinter ihm stehen und er sich seiner Sache sicher ist. Während Ruck darüber spricht, dass Mahrer die Situation unterschätzt, bleibt dieser optimistisch und will die Partei zusammenhalten. Die Nominierung der Kandidaten findet am kommenden Freitag, den 21. Februar, statt, eine entscheidende Weichenstellung für die Zukunft der ÖVP in Wien.

Die kommenden Tage werden entscheidend sein. Der Druck auf Mahrer wächst, und seine Führung wird auf eine harte Probe gestellt. Der Umstand, dass sein möglicher Rivale, Walter Ruck, in den Medien als potentielle Übernahme des Parteivorsitzes gehandelt wurde, macht die Situation nicht einfacher. Ob Mahrer der Verantwortung gerecht werden und seine Position behaupten kann, bleibt abzuwarten. Ein Schatten liegt über der ÖVP Wien – die kommenden Wahlen könnten über die Zukunft des Politikers entscheiden, der der Partei durch seine Meldungen mehr als nur ein paar Herausforderungen gebracht hat.

Details	
Vorfall	Korruption
Ursache	Untreue
Ort	1040 Wien, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.krone.at• www.meinbezirk.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at